

Juli/August 2015

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

*Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;  
alles andere stammt vom Bösen. Mt 5,37*

*Jesus Christus spricht:*

*Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Mt 10,16*

*Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

auf der Freizeit vor der Konfirmation haben wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden darüber gesprochen, was es bedeutet „Ja“ zu sagen: Ein Ja bedeutet Verlässlichkeit und Sicherheit, es gibt Sicherheit und bedeutet Bestätigung. Ein Ja nimmt manches Mal Rücksicht und ist aussagekräftig, ehrlich und kann Freude machen, meinten die Konfirmanden. Und ebenso ist es in manchen Situationen auch wichtig, ebenso fest „Nein“ zu sagen: Wenn man schon vorher weiß, dass man ein Versprechen nicht halten kann, sollte man Nein sagen. Man sollte sich dem Gruppenzwang nicht beugen, sondern dem besser ein Nein entgegensetzen. Man sollte sich nicht aus falscher Rücksichtnahme zu einem Ja überreden lassen – ein Nein wäre da viel hilfreicher. Wichtig in allen Auseinandersetzungen, so haben es die Jugendlichen hervorgehoben, ist die Verlässlichkeit! Ein Ja sollte unbedingt und uneingeschränkt ohne wenn und aber wirklich Ja bedeuten. Und ein Nein sollte nicht mit „vielleicht“ oder „weiß nicht“ umschrieben werden. Das fanden wir alle wichtig in der Kommunikation untereinander.

Jesus sendet seine Jünger aus, um das Himmelreich zu verkündigen und zu heilen. Und er verspricht ihnen nicht, dass das eine leichte Aufgabe sein wird. Im Gegenteil, sie müssen mit Verfolgung und Anfechtung rechnen. Und Jesus ermahnt sie: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Es ist ein seltsames Bildwort mit einem merkwürdigen Vergleich. Sanft, aufrecht und voller Gutmütigkeit wie eine Taube, das ist vorstellbar.



Tauben gelten seit jeher als Sinnbild für die Liebe. Heidnische Liebesgöttinnen wurden zusammen mit Tauben dargestellt. Und wirkliche Liebe ist ohne Falsch, ohne Missgunst, aufrichtig.

## Gottesdienste

**5. Sonntag n. Trinitatis**

**So 5. Juli 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrerin Hannelore Beuster

**6. Sonntag n. Trinitatis**

**So 12. Juli 11 Uhr**

Familiengottesdienst zum  
Kindergartenabschluss mit  
Taufgedenken  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

**7. Sonntag n. Trinitatis**

**So 19. Juli 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit  
Kinderzeit  
Pfarrer Horst Leckner

**8. Sonntag n. Trinitatis**

**So 26. Juli 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

**9. Sonntag n. Trinitatis**

**So 2. August 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Lektorin Hannelore Beuster

**10. Sonntag n. Trinitatis**

**So 9. August 11 Uhr**

Gottesdienst mit Taufgedenken  
und Kinderzeit  
Pfr. i.R. Kurt Kreibohm

**11. Sonntag n. Trinitatis**

**So 16. August 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit  
Kinderzeit  
Pfarrer n.n.

**12. Sonntag n. Trinitatis**

**So 23. August 11 Uhr**

Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

## Mitteilungen

### bestattet wurden

Gerald H\*\*\*\*s, 73 Jahre  
Edith W\*\*\*\*\*d, 81 Jahre  
Habbo L\*\*\*\*s, 80 Jahre

*Befiehl dem HERRN deine  
Wege und hoffe auf ihn;  
er wird's wohl machen.*

*Psalms 37,5*

### getauft wurden

Amelie D\*\*\*\*\*r  
Oskar H\*\*\*\*\*l  
Klara K\*\*\*\*s  
Amelie M\*\*\*r

### Taizé-Andacht

Am Sonnabend,  
dem 11. Juli, 16 Uhr  
sind Sie wieder eingeladen  
in unsere Kirche zur  
Taizé-Andacht.  
Zur Einstimmung gibt es  
ab 15 Uhr.  
Kaffee, Tee und Kuchen

### Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde  
im Einzelgespräch oder  
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gerne für Sie da –  
Rufen Sie mich an,  
informieren Sie sich  
über Termine und Angebote.

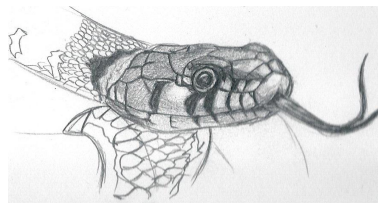
*Ihre Gabriele Winter*

Tel. 74 92 77 76

[trauerbegleiterin@gmx.de](mailto:trauerbegleiterin@gmx.de)

von Seite 1

Schwieriger ist der Vergleich mit der Schlange: Die Schlange steht oftmals für das listigen Böse, das, was sich auf verschlungenen Wegen schließlich Geltung verschafft. Eine Schlange gilt als klug und geschickt, als listig und sie kann auch in der lebensfeindlichen Wüste überleben. Und das ist



vielleicht der Vergleichspunkt: Jesus will nicht den Tod, sondern will, dass seine Freunde und Jünger leben. Sie sollen voller Klugheit einen Ausweg suchen, um der Verfolgung zu entkommen.

Die Sommer- und Ferienzeit ist ein guter Moment, einmal inne zu halten, durchzuatmen und sich zu besinnen. Ein guter Zeitpunkt zur Veränderung. Klare Rede und klare Worte: Ja heißt Ja und Nein bedeutet Nein! Das ist ein guter Anfang. Und seinem Nächsten mit Liebe zu begegnen, aufrichtig und ohne Falsch und gleichzeitig mit klarem Verstand die Dinge einschätzen, klug zu urteilen, ist kein Widerspruch. Mehr Klarheit hilft auch zu mehr Ehrlichkeit im Umgang miteinander und das ist ein guter Weg, sich besser zu verstehen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute und entspannte Sommer- und Erholungszeit. Bleiben Sie behütet, Zuhause ebenso, wohin immer Sie auch reisen mögen!

Mit herzlichen sommerlichen Grüßen,

*Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*

## Mitmachen

### Verteiler für das Gemeindeblatt gesucht!

Einige von Ihnen haben das Gemeindeblatt sehr spät erhalten?

Das war so, weil mehrere bisherige Verteiler und Verteilerinnen nicht mehr zur Verfügung stehen. Es wäre schön, wenn Sie uns helfen könnten, in einem begrenzten Bereich einmal im Monat das Gemeindeblatt in die Briefkästen zu stecken.

Melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro!

*Wir wären sehr dankbar – und die EmpfängerInnen auch*

### 18 gemeinsamer „Werktag“

4. Juli 9 bis 12 Uhr vor dem Gemeindehauses  
Wie immer unter der fachkundigen Anleitung  
von Herrn Schlottke, Tel. 817 74 04  
der nächste folgt am 5. September

# Gemeindeleben

## Kita-Abschlussgottesdienst

Am Sonntag, dem 12. Juli, 11 Uhr, lädt die Kita Zur Heimat alle ganz herzlich zum Abschluss des Kita-Jahres ein!

Wir feiern mit allen Großen und Kleinen einen bunten Familiengottesdienst!

Ein fröhliches, buntes, erfülltes und abwechslungsreiches Kindergartenjahr geht zu Ende, und wir wollen Gott loben und danken für alles Gute, das er uns geschenkt hat.

*Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely und  
Elke Scholz  
mit dem Team der Kita Zur Heimat*

## Ich sehe was, was du nicht siehst – Hildegard von Bingen

Kinderbibelwoche, von Montag,  
24. bis Freitag, 28. August 2015  
täglich 9 bis 12 Uhr und Sonntag,  
30. August um 11 Uhr

*Das Kinderbibelwochenteam sucht  
noch dringend Verstärkung: Wir  
freuen uns über jede und jeden,*

der ein Stündchen – gern auch  
mehr – Zeit für unsere Kinder hat:

In der Vorbereitungswoche vom  
17. bis 21. August 2014 in der Zeit  
von ca. 9 bis 13 Uhr können wir  
jede Hand gebrauchen für:  
Kopierarbeiten, Schneiden mit  
dem Schneidegerät, Beschriften,  
Heftung der Kinderhefte usw. ....

Für das Aus- und Einräumen der  
Kirche suchen wir noch nach Hel-  
fern am *Sonntag, dem 23. August*  
nach dem Gottesdienst und am  
*Freitag, dem 28. August ab 12 Uhr.*

Des weiteren suchen wir für die  
Bastelstände während der Kin-  
derbibelwoche (24.–28.8.) noch  
Helfer/innen. Wenn Sie an einem  
Vormittag die Betreuung eines  
Standes übernehmen würden,  
wäre uns schon sehr geholfen.  
Wenn Sie Spaß am Basteln bzw.  
Werken mit Kindern haben, dann  
melden Sie sich bitte unter  
kinder@heimatgemeinde.de. Wir  
werden uns mit Ihnen in Verbin-  
dung setzen und gemeinsam eine  
passende Aufgabe für Sie finden.

*Ihr Kinderbibelwochenteam*

## Gottesdienste

### 13. Sonntag n. Trinitatis So 30. August 11 Uhr

Familiengottesdienst zum  
Abschluss der Kinderbibelwoche  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely  
& Team

### 14. Sonntag n. Trinitatis Fr 4. September 11 Uhr

Familiengottesdienst zum  
Schulanfang  
Kirche Schönow-Buschgraben,  
Andréezeile 23  
*(siehe Einladung auf Seite 5)*  
Pfrn. Thora Weintz, Pfrn. Irene  
Ahrens-Cornely, Gerhild Pültz

## Erntedankfest

Bitte vormerken: Wir feiern un-  
seren Erntedankgottesdienst am  
Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr in  
unserer Kirche Zur Heimat als ei-  
nen bunten Familiengottesdienst  
zusammen mit unseren Konfir-  
mandinnen und Konfirmanden  
und den Kindern der Kita.

Im Anschluss sind alle zu einem  
Brotimbiss mit leckeren Brotauf-  
strichen und Informationen von  
BROT FÜR DIE WELT eingeladen.

Am Vorabend, Sonnabend, 3.  
Oktober, ab 18 Uhr sind alle  
eingeladen, sich mit einem Sere-  
nadenkonzert unserer Chöre und  
Musikgruppen einzustimmen!

## Begegnung in der Natur

Sie haben einen nahestehenden  
Menschen verloren, sind gerne in  
der Natur und möchten sich etwas  
bewegen? Ja, wenn wir uns bewe-  
gen, kommt auch in uns etwas in  
Gang. Kommen Sie mit, wenn Ih-  
nen danach zumute ist. Sie müssen  
sich nicht anmelden.

Wir treffen uns am S-Bahnhof  
Schlachtensee, Ausgang Seeseite,  
am 21.7. und 18.8. um 11 Uhr. Dau-  
er etwa eine Stunde.

*Es grüßt Sie Gabriele Winter*

## „Ich sehe was, was du nicht siehst“

### Kinderbibelwoche 2015

#### Hildegard von Bingen

Haben Sie noch Blumento-Pferde im Garten? Tom Aten,  
Peter Silie und auch Ros Marien  
wollen wir jetzt für die Kinderbibelwoche säen und pflegen  
und dann mit den Kindern

riechen, schmecken und kennen lernen.

Auch Familie Lauch mit Bär, Schnitt und Knob  
werden uns besuchen.

Auf den Spuren von Hildegard von Bingen,  
mit Geschichten, Lachen, Basteln, Singen,

Tasten und Riechen soll es gelingen  
mit allen Sinnen die Vielfalt und Heilkraft  
der unscheinbaren Kräuter zu erfahren.

*Euer Kinderbibelwochen-Team*

Scivias I.6: Der Engelchor. aus dem Rupertsbergmanuscript,

## Aus dem Gemeindegemeinderat

Die einleitende Andacht stellte unsere Sitzung dieses Mal unter das Motto „Sehnsucht“ – nicht so sehr manche persönlichen Wünsche, sondern eher darum, was uns „Mensch sein“ lässt, so wie Gott sich uns vorgestellt hat. Er will uns Raum geben für Begegnungen, möchte, dass wir etwas mit uns geschehen lassen. Auch dafür kann und soll Gemeinde da sein.

Unser Gesang war dieses Mal besonders kräftig, weil unsere Kirchenmusikerin Frau Daur uns begleitete, mit der wir anschließend über die Lage und die Vorhaben des besonders „schönen“ Bereichs der Kirchenmusik mit den verschiedenen Chören sprachen. Im November wird eine Bach-Kantate mit Begleitung durch Instrumente aufgeführt werden, siehe Seite 6 (zur Verbesserung der Übersicht werden wir für solche Projekte eine eigene Haushaltsstelle einrichten). Auf Anregung aus der Gemeinde haben wir über die Evangeliumserzählung im Gottesdienst nachgedacht. Sie findet viel Gegenliebe und passt mit ihrer direkten Ansprache der Kinder so zu unseren vielfältigen Aktivitäten, und lässt auch die Erwachsenen nicht unberührt, dass wir darauf nicht mehr verzichten möchten. Für Gastpfarrerinnen und -pfarrer, denen es nicht so liegt, möchten wir eine Weise finden, dem möglichst nahe zu kommen.

Nach der erfolgreichen Brotbackaktion im vergangenen Jahr gibt es schon erste Vorschläge für unser Erntedankfest am 4. Oktober.

Die schon lange geplante Sanierung des Glockenturms wird noch in diesem Jahr beginnen.

Neben dieser Auswahl an Themen, gab es wie immer natürlich

## Flüchtlingsleben

auch noch viel Alltagsroutine der vielen kleinen und großen Wünsche, Erwartungen, Angeboten und Erfordernisse, mit denen sich zwischen unseren Sitzungen vor allem der Bauausschuss und der geschäftsführende Ausschuss befasst haben.

Die nächsten Sitzungen finden am 6. Juli und am 8. September statt.

Mit herzlichen Grüßen

*Christian Penzlin  
für den GKR*

### Zimmer zur Miete für Flüchtlinge gesucht

**... ich war ein Fremdling, und ihr  
nahmet mich auf..** (Matthäus 25, 35).

Für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Bezirk sowie auch für erwachsene Flüchtlinge sucht die Flüchtlingsbeauftragte des Kirchenkreises Nora Brezger, frisch zurück aus der Elternzeit, dringend Zimmer zur Miete:

*Da das Haus für unbegleitete Minderjährige in der Wupperstraße in Zehlendorf abgebrannt ist, werden für die Jugendlichen dringend Wohnungen gesucht.* Wir suchen dringend Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Es können Ein-, Zwei- oder auch Mehrzimmerwohnungen sein, aber auch Zimmer in WGs oder in Einfamilienhäusern, kurz- oder langfristig. Die Miete sollte sich im Rahmen des ALG-II-Standards befinden. Für nähere Informationen oder Angebote wenden Sie sich einfach an mich, ich vermittele den Kontakt.

Sollten Sie Möglichkeiten für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge haben (natürlich werden diese von SozialarbeiterInnen betreut),

melden Sie sich bitte bei:  
[corinna.prozell@senbjw.berlin](mailto:corinna.prozell@senbjw.berlin).

Mit freundlichen Grüßen  
*Nora Brezger*

**Evangelischer Kirchenkreis Teltow-  
Zehlendorf**

Nora Brezger, Flüchtlingsarbeit  
Kirchstraße 4, 14163 Berlin  
Telefon 030 - 802 16 85

### Liebe Schwestern und Brüder,

auf der zurückliegenden Synode hat uns Bischof Haikal in bewegender Weise davon erzählt, was es im Nahen Osten bedeutet, Christ zu sein. In seiner Gemeinde melden sich nun immer mehr syrische Christen, die in unserem Land Zukunft und sichere Unterkunft – wenigstens für den Übergang – suchen. Immer wieder sorgt sich Bischof Haikal um besonders schutzbedürftige Personen, denen er ein Leben in einer der Flüchtlingsunterkünfte ersparen möchte. Er fragt uns, ob in unseren Gemeinden oder auch bei Privatpersonen Zimmer oder auch Wohnungen zu finden seien, in denen solche Gemeindeglieder, ggf. übergangsweise, unterkommen können.

Angebote oder auch weiterführende Hinweise nehmen wir dankbar entgegen und leiten sie dann an den Bischof weiter.

Herzlichen Dank für Ihr Mitdenken und mit besten Grüßen  
von Ihrem

*Johannes Krug  
Superintendent*



**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

# Veranstaltungen

## Ein weiteres Adonia-Musical

### Gasteltern gesucht!

In der ersten Herbstferienwoche am Mittwoch, 21. Oktober 2015 um 19.30 Uhr ist es wieder soweit: 70 junge Projektchorsängerinnen und -sänger feiern in unserer Kirche ihre Premiere vom Musical: „**Nehemia – gemeinsam packen wir's**“  
Worum es bei Nehemia geht, ist nachzulesen – in der Bibel – .  
Ja klar, aber auch unter [www.adonia.de](http://www.adonia.de)

Unter ihnen sieben Teens aus unserer Gemeinde! Wer im kommenden Jahr mitsingen möchte, der sollte sich heute bereits anmelden. Im Herbst könnte es zu spät sein. Wer mithelfen möchte, den Chor für die Nacht nach der Premiere vom 21. zum 22. Oktober zu beherbergen, oder wer helfen kann, den Chor vor dem Konzert ein Abendbrot zuzubereiten, der melde sich bitte unter [kirche\\_zur\\_heimat@gmx.de](mailto:kirche_zur_heimat@gmx.de), bei Ilka Erkelenz Tel. 817 50 49, oder

Indra Wiesinger Tel. 802 85 79. Vielen Dank! **Gemeinsam packen wir's** und erleben am 21. Oktober, mit welchem Einsatz und mit welcher Begeisterung 12 bis 19-jährige Teenager ein biblisches Großbaustelleneignis präsentieren werden.

Wir sind geehrt und freuen uns darüber für unsere Gemeinde, besonders für unsere junge Gemeinde, dieses Ereignis ausrichten zu dürfen.

*Indra Wiesinger und Ilka Erkelenz*

## Herzlich Willkommen in der Fahrrad-Werkstatt

Der erste „Fahrradwerkstatt-TAG“ war gut besucht. (Das war Ironie red) Ganz Zehlendorf wollte an diesem heißen Sommertag die Fahrräder lieber am und/oder im Wannsee reparieren und machte daher einen großen Bogen um unsere feine Werkstatt.

Mai und Mathis hantierten mit Ring- und Maulschlüssel und zerlegten ein Fahrrad in Einzel- und Ersatzteil. Dan reinigte und repa-



rierte seine Rollerskates. Selbst die Fahrradkette wurde fachmännisch am Kettenschloss geöffnet, geölt und als Ersatzteil eingelagert. Wir kommen alle vierzehn Tage wieder:) auch wenn es regnet ..... dann wird fachmännisch geputzt, ausgebessert, lackiert, geölt und und und ...

*Günter Dirks*



## Einladung

Wir, die Stephanus-Gemeinde, die Gemeinde Schönow-Buschgraben, und die Gemeinde Zur Heimat laden dich herzlich ein, zusammen mit deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten dabei zu sein:

### Gottesdienst zum Schulanfang

Freitag, 4. September, 18 Uhr,  
Kirche Schönow-Buschgraben,  
Andréezeile 23



Wir freuen uns auf dich, deine Pfarrerin Thora Weintz, Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Gerhild Pültz

Mit Ute von Essen, Schweizerhof-Grundschule, Angela Grund, Süd-Schule

## Ankündigung

### Serenadenkonzert

am 3. Oktober um 18:00 Uhr

Ein „heiteres, abendliches Ständchen“, so könnte man „Serenade“ übersetzen. Oder aber:

### Musik & Bühne

Siehe S. 7

... stellen sich vor, zeigen, was sie können – ihrer Gemeinde. Auch die Cello-Klasse von Frau Hampel hat sich angesagt

So wie wir, die Redaktion, das sehen, wird es das „bunteste“ Programm der letzten Jahre werden.

Also: gleich in den Kalender (kann auch ein elektronischer sein ;-)  
eintragen: 3.10.15 18 Uhr Heimat

*Red*

# Kultur

## Mitsingprojekt Bach-Kantate

Nach Werken verschiedener anderer Komponistinnen und Komponisten werden wir im Kirchenchor diesen Herbst eine Bach-Kantate erarbeiten, genießen und auf-führen! Es ist Bachs Kantate Nr. 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Als Choralkantate liegen ihr die sieben Strophen des gleichnamigen Chorals zu Grunde, den Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 369 finden. In der Bach'schen Vertonung singen und musizieren vier Gesangssolistinnen und -solisten, zwei Oboen, Streicher und Continuo. Wenn Sie das Werk gerne mitsingen möchten, kommen Sie nach den Sommerferien am Mittwoch, dem 2. September, zur ersten Chorprobe. Die Aufführung wird am Sonntag, 15. November, im Gottesdienst in der Kirche zur Heimat sein.

Katharina Daur



## Sponsoren für Bach-Kantate gesucht!

Während des Kirchenmusikstudiums durfte ich bei einer Auf-führung meines Orgellehrers das Continuo der Bachkantate Nr. 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ an der Orgel spielen. Dabei habe ich diese Kantate „kennen und lieben gelernt“. Und

mir vorgenommen: einmal im Leben möchte ich diese Kantate selbst aufführen. Und jetzt ist die Zeit gekommen, in diesem Herbst soll sie unser Mitsingprojekt im Kirchenchor sein. Da bin ich 20 Jahre in meinem Beruf als Kirchenmusikerin tätig, das passt gut. Und ich möchte sie mit guten professionellen Musikerinnen und Musikern aufführen. Wir brauchen vier Gesangssolistinnen und -solisten, zwei Oboen, fünf Streicher und ein

Continuo. Qualität wünschen wir uns. Gute Musik muss honoriert werden. Wenn Sie Bach auch so lieben wie ich und es Ihnen finanziell möglich ist, fördern Sie dieses besondere Projekt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Kontoverbindung unseres Gemeindepontos finden Sie auf der Rückseite des Gemeindeblattes links unten. Als Zweck bitte „Kirchenchorprojekt“ angeben. Vielen Dank!

Katharina Daur

## Benefizkonzert



5. Juli 2015 um 19.00 Uhr - Kirche Zur Heimat

Eintritt frei!

## E.T.A Hoffmann-Orchester und Solister

Sommerkonzert des Diakonie-Hospiz Wannsee

## Musik, die der Seele Flügel verleiht...

Werke von Gluck, Bach, Mendelssohn, Piazzolla u.a.

Ariane Matzanke – Oboe  
Anna Barbara Kastelewicz – Violine  
Leitung: Dinah Backhaus und Matthias Wildenhof

Mit freundlicher Unterstützung  
von



Im Anschluss an das Konzert lädt das Diakonie-Hospiz Wannsee zu Getränk und Gespräch ein.

# Einladungen

## Glauben & Leben

### Bibelkreis

Thema: Esra / Nehemia

Mo 7. und 21. Juli, 20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

### Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und

Pfrn i.R. Ute Bindemann

### Gesprächskreis: Mit Gott leben!

6. Juli um 20 Uhr, Blauer Salon

Thema: Krippenspiel zu Weihnachten

Marion Tischer Tel. 805 88 616 /-617

### Hauskreis bei Helbig

erst wieder im September,

vorauss. Di 29.9.15, 18 Uhr

Leuchtenburgstr. 45

### Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 9. Juli, 19.30 Uhr

Programmplanung für das 2. Halbjahr 2015

Sommerpause bis 10. September

Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

monatlich nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

*auch für neue Kinder*

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel.: 87 33 80 58

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der  
Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe *noch ein Platz frei*

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

### Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Montag 13. Juli

17.30 – 20.30 Uhr Weißer Saal

Marcel Weiß, Sinja Hantschmann

E-Mail: kinder@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baek-Strasse 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

### Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus

donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

### Seniorgymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

### Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze

Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Juni 2015. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### PfarrerIn

zurzeit dienstunfähig erkrankt  
Hartmut Scheel

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58  
pfarrerin@heimatgemeinde.de  
Sprechstunde Di 10 - 11 Uhr

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
k.daur@gmx.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85  
karen-arndt@arcor.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
BIC GENODEF1EK1  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07  
BIC : PBNKDEFF

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88  
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

# Unsere Zeitungsent

## Heute beim 17. Werktag (13.Juni.2015)

mit Axel Dreczka und Günter Dirks-Woweries (in der Werkstatt) beobachtete ich, daß eine Stockente vom Vordach über der Tür des Gemeindehauses abflog. Das fanden wir sehr merkwürdig und wollten dem auf den Grund gehen. Mit der Leiter nachgesehen, machte ich die drei Bilder.

Das mittlere Bild ist ein Suchbild, obwohl es aus etwa 40 cm Entfernung aufgenommen ist: die dort



brütende Stockente vertraut auf ihre Tarnung. Wenn die Entenkücken schlüpfen, dann verabreden sie sich mit Kontaktrufen zu einem Termin und schlüpfen alle gleichzeitig. Es sind Nestflüchter,

die dann von dem Vordach auf das Pflaster abspringen und in der Regel auch unverletzt bleiben. Dann führt die Stockente die Jungen „zu Fuß“ über Straßen, Wege und durch Gärten zum nächsten



Wasser. Wenn man sie dabei beobachten kann, ist es spannend.

Gullys, Autos und Hunde sind auf dem Weg große Gefahren, aber die Ente kennt den kürzesten und besten Weg! Vielleicht gibt es zufällige Beobachter.

Herzlichen Gruß,

Ludwig Schlottke

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de), oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für September: **4. August 2015**. Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

[redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de)

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

